

Reiterverein Gladbeck e.V.

Kirchhellener Straße 233
45966 Gladbeck
Tel.: 02043 / 45671
www.reiterverein-gladbeck.de
info@reiterverein-gladbeck.de



gültig ab 01. Oktober 2021

Probestunden für Anfänger*innen ohne Vorkenntnisse

- Anfänger*innen ohne Vorkenntnisse ab 10 Jahren können mit dem Longenunterricht beginnen.
- Longenunterricht wird aktuell durch Ulla Leying, Rebecca Bauer und Luise Stumpf gegeben.
- Es gibt eine lange Warteliste, die durch Ulla Leying geführt wird.
- Auf der Homepage steht das Vormerkformular, mit der Reiter*innen ohne Vorkenntnisse auf die Warteliste kommen.
- Wird ein Termin frei, wird die Warteliste durch Ulla Leying abtelefoniert.
- Die Reiter*innen vereinbaren mit der jeweiligen Longenführerin Termine.
- Die Termine sind entweder bereits regelmäßig im Reitbuch angelegt (unter der Woche) oder werden individuell vereinbart (Wochenende).
- Wenn die Termine individuell vereinbart sind, muss ein Administrator diese Termine im Reitbuch anlegen, damit jeweils ein Pferd durch Rainer Goch zugeteilt werden kann und die Übersicht über die Hallenbelegung stimmt.
- Die Reiter*innen bezahlen die Stunden bar im Voraus bei der Longenführerin.
- Die Longenführerin vermerkt die Bezahlung als Notiz im jeweiligen Termin im Reitbuch.
- Die Longenführerin legt das Bargeld gesammelt für alle Probestunden in einem Umschlag in den weißen Briefkasten in der Schulpferdegasse. Der Beschriftung des Umschlags müssen die Daten und Uhrzeiten der Probestunden, der Einzelpreis, sowie die Gesamtsumme zu entnehmen sein.
- Die Anfänger*innen können maximal 4 Probestunden an der Longe nehmen. Anschließend müssen sie in den Verein eintreten!

Probestunden für Reiter*innen mit Vorkenntnissen

- Reiter*innen mit Vorkenntnissen können in der Regel sofort in den Reitbetrieb einsteigen, es gibt aktuell keine Warteliste.
- Reiter*innen mit Vorkenntnissen vereinbaren mit dem Reitlehrer einen Termin, an dem sie in dem regulären Gruppenunterricht teilnehmen.
- Der Reitlehrer legt für diesen Terminen einen fiktiven Reiter als „NoName“ an und notiert als Notiz den vollen Namen und die Anzahl der Probestunde.
- Die Reiter*innen bezahlen die Stunde bar im Voraus beim Reitlehrer.
- Der Reitlehrer vermerkt die Bezahlung als Notiz im jeweiligen Termin zum Reiter „NoName“.
- Der Reitlehrer legt das Bargeld gesammelt für alle Probestunden in einem Umschlag in den weißen Briefkasten in der Schulpferdegasse. Der Beschriftung des Umschlags müssen die

Daten und Uhrzeiten der Probestunden, der Einzelpreis, sowie die Gesamtsumme zu entnehmen sein.

- Die Reiter*innen können nach Entscheidung des Reitlehrers maximal 4 Probestunden im Gruppenunterricht nehmen. Anschließend müssen sie in den Verein eintreten!

Was passiert nach der 4. Probestunde?

- Nach der 4. Probestunde muss der vollständig ausgefüllte Mitgliedsantrag schriftlich beim Verein eingereicht werden.
- Nach Aufnahme in den Verein erhält das neue Mitglied die Zugangsdaten für sein Benutzerkonto unter <https://reiterverein-gladbeck.reitbuch.com> per E-Mail.
- Im Reitbuch muss das neue Mitglied online eine Wertkarte bestellen und den entsprechenden Betrag an den Verein überweisen.
- Nach Freischaltung des Guthabens auf der Wertkarte durch den Verein vereinbaren Anfänger*innen ohne Vorkenntnisse mit ihrer Longenführerin weitere Termine. Die Longenführerin bucht den/die Anfänger*in in den jeweiligen Termin im Reitbuch, dies erfolgt nicht eigenständig durch den/die Anfänger*in.
- Nach Freischaltung des Guthabens auf der Wertkarte durch den Verein können sich Reiter*innen mit Vorkenntnissen in allen Terminen selbstständig einbuchen, für deren Klasse sie freigeschaltet sind (z.B. Anfänger, Fortgeschrittene, Offene Dressurstunde).
- In allen Fällen erfolgt die Buchung und Bezahlung von weiteren Longen- bzw. Reitstunden ausschließlich über das Reitbuch.

Ausnahmslos werden über die 4. Probestunde hinaus keine weiteren Probestunden ohne die vollständige Mitgliedschaft im Verein und Guthaben auf dem Reitbuch vereinbart!

Je früher die Reiter*innen dann Guthaben bestellen und auch überweisen, desto früher kann es sowohl mit den Longenstunden, als auch mit den Reitstunden weitergehen. Es ist also hinzunehmen, dass im Zweifel eine zeitliche Lücke zwischen der letzten Probestunden und der ersten „richtigen“ Stunde entsteht.

Bei Rückfragen steht der Vorstand gerne zur Verfügung.